



Gerhard Rheinert, Bereichsleiter der Firma Stihl, überreicht eine Spende über 2 500 Euro an die Goetheschule. Es freuen sich Annegret Schnitzke-Haas, Ursula Kunith, Silke Neumann, Sandra Paul, Jochen Ploner, Annette Zoller, Karl Rupp und die Austauschschüler. Foto: Scholze

Gesponsert nach Kanada

Stihl unterstützt Schüleraustausch der Goetheschule

Dieburg (ves) ■ Aufgeregt versammelten sich die 24 Austauschschüler vor dem alten Eingang der Goetheschule, um gemeinsam mit den Lehrern und der Schulleitung eine großzügige Spende der Stihl Vertriebszentrale in Empfang zu nehmen. Gerhard Rheinert, Bereichsleiter der Firma überreichte einen Scheckscheck in Höhe von 2 500 Euro. Dieser Betrag kommt dem „Schüleraustausch Kanada“ zugute, den die Goetheschule dieses Jahr das dritte Mal seit 2005 organisiert. An diesem Austausch nehmen Schüler der 8. und 9. Klassen des Realschul- und Gymnasialzweiges sowie ein Lehrerteam als Begleitung teil.

„Die Schüler fliegen im Herbst für drei Wochen nach Kanada“, erzählt Ursula Kunith, Leiterin des Gymnasialzweigs der Schule. Die erste Woche des Schüleraustauschs steht unter dem Zeichen einer Rundreise durch die Rocky Mountains. Von Calgary geht

es unter anderem nach Banff in den Nationalpark, ein ganz besonderes Erlebnis für die Schüler. Die beiden folgenden Wochen verbringen die Jugendlichen in der Onoway High School, die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien, eine weitere Herausforderung für manchen Teilnehmer.

„Der Austausch gewährt den Schülern der Goetheschule Einsichten in die Gepflogenheiten der kanadischen Kultur. Die Schüler gewinnen ein neues Selbstverständnis in Bezug auf die eigene Herkunft und können dabei noch Kontakte zu Gleichaltrigen eines fremden Landes knüpfen“, erklärt Kunith. „Dieses interkulturelle Lernen fördert die Eigenverantwortung und soziale Kompetenz der Schüler – Eigenschaften, die auch im Berufsleben sehr wichtig sind“, betont Rheinert die großen Chancen.

Neben dieser Spende strebt Stihl zukünftig weitere Kooperationen mit der Goethe-

schule und anderen Schulen in Dieburg an.

„Wir freuen uns sehr über diese großzügige Spende“, sagt Schulleiterin Annegret Schnitzke-Haas und nimmt den Scheck freudestrahlend entgegen. „Dieser Betrag wird der gesamten Gruppe zur Verfügung gestellt. Hiermit können wir einen Teil der anfallenden Kosten wie beispielsweise Busfahrten oder Eintrittsgelder übernehmen und reduzieren damit den Gesamtreisepreis für jeden Teilnehmer“, erklärt die Schulleiterin.

Ein Gegenbesuch der kanadischen Schüler ist im April 2010 geplant, bei dem die Jugendlichen einen Einblick in den Alltag Deutschlands und vor allem in die Dieburger Geschichte erhalten werden. „Der letzten kanadischen Schülergruppe haben wir die fünfte Jahreszeit, die Dieburger Fastnacht näher gebracht“, sagt Kunith lächelnd: „Ein ganz besonderes Erlebnis für die Schüler.“